

Mitteilungsblatt des Marktes Wiesenttal

Nr. 7

11. Juli 2008

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES MARKTES WIESENTTAL

Rathaus Muggendorf, Forchheimer Str. 8

Telefon 0 91 96 / 92 99-0
Telefax 0 91 96 / 92 99-29
E-Mail rathaus@wiesenttal.de
Internet www.wiesenttal.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr
und Dienstag und Donnerstag nach Vereinbarung

Aufgrund von Sitzungsterminen können sich die Sprechzeiten verschieben; wir bitten daher um tel. Vereinbarung unter der Tel. Nr. 09196 / 92 99-0.

Touristinformation Muggendorf

Telefon 0 91 96 / 19 4 33
Telefax 0 91 96 / 92 99-30
E-Mail info@wiesenttal.de
Internet www.wiesenttal.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Samstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Beratung in Rentenangelegenheiten

Am 09.07.2008 und 06.08.2008 finden im Rathaus Ebermannstadt ab 08.30 Uhr nun auch in der Sommerzeit die Rentenberatungstermine der Deutschen Rentenversicherung statt.

Hier kann sich jeder Versicherte individuell und umfassend über seine Rentenansprüche informieren.

Eine Beratung ist nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Tel. 09194/506-15 (Frau Hack) möglich.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Sommermonate Juli und August liegen nun vor uns. Diese Zeit ist Urlaubszeit, für viele auch Ferienzeit.

Nutzen Sie diese Tage zur Erholung, damit Sie mit voller Kraft den Alltag bestehen können. Denken Sie dabei auch mal an einen Besuch in der Binghöhle, ein Minigolfspiel, einen Museums- oder Bäderbesuch. Ein Tagesausflug innerhalb unserer Gemeinde wird Sie mit Sicherheit auch begeistern und stärkt diese Einrichtungen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Sommerzeit und so weit geplant, einen schönen Urlaub.

Ihr erster Bürgermeister
Helmut Taut

Wasserversorgung Tiefbrunnen Streitberg

Obwohl die Bauarbeiten schon im vollen Gange sind, konnten wird das exakte Zahlenwerk (Aufmass und Kosten) erst jetzt in der Info-Veranstaltung in Streitberg an Sie weitergeben. Wir konnten feststellen, dass an diesem Abend viele Fragen geklärt wurden. An den folgenden zwei Tagen hatte jeder die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch seine individuellen Fragen zu klären. Auch diese Termine wurden gut angenommen. Es ist absolut richtig, dass sich die Baukosten erhöhten. Ich bitte aber auch um Akzeptanz, dass die Markträte die Aufbereitung (500.000,- €) gleich mit einkalkulierten, um nicht nach zwei Jahren nochmals mit Beitragsbescheiden zu kommen. Alle die neu hinzukommen, zahlen nun fünf Raten. Alle die seit jeher an den Tiefbrunnen Streitberg angeschlossen sind, zahlen drei Raten zu 40 / 40 / 20 %.

Bei der Informationsveranstaltung kam die Wasserqualität überhaupt nicht zur Sprache. Man war mit Flächen und Beiträgen ausgelastet. Wir sind stolz und glücklich, einen Tiefbrunnen zu haben. Dadurch kann von mehr Sicherheit und höherer Qualität ausgegangen werden. Alle Aufmassblätter wurden im Eiltempo von unserer Verwaltung und vom Satzungsbüro an Sie weitergeleitet. Trotz der Unterzeichnung „gez. Taut, 1. Bgm.“ konnte dieses Zahlenwerk von uns bzw. von mir nicht in allen Details begutachtet werden. Es ist so üblich, dass diese Aufmassblätter versandt werden und dann die Rückmeldungen geklärt werden. Zum Monatsende Juli werden dann die Beitragsbescheide für den Verbesserungsbeitrag rausgehen. Ende August stehen die Überweisungen für diese Verbesserungen an. Über zwei bis drei Generationen gesehen kann niemand behaupten wer wem die Einrichtungen bezahlt. Bitte zeigen Sie Einsicht und stehen Sie zu einer gestärkten Gemeinschaft Tiefbrunnen Streitberg.

Ihr Erster Bürgermeister
Helmut Taut

Halten von Hunden

Aus gegebener Veranlassung wird nachfolgend die Hundesteuerersatzung des Marktes Wiesenttal auszugsweise zur Kenntnis gegeben.

§ 1 - Steuertatbestand

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer. Maßgebend ist das Kalenderjahr.

§ 11 - Anzeigepflichten

Wer einen über vier Monate alten, der Gemeinde noch nicht gemeldeten Hund hält, muss diesen unverzüglich der Gemeinde melden. Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Gemeinde ein Hundezeichen aus.

Der steuerpflichtige Hundehalter soll den Hund unverzüglich bei der Gemeinde abmelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhanden gekommen oder eingegangen ist, oder wenn der Halter aus der Gemeinde weggezogen ist.

Hundehalter, die ihrer Anzeigepflicht bislang nicht nachgekommen sind, werden hiermit aufgefordert, dieses unverzüglich nachzuholen. Auskünfte erteilt die **Gemeindekasse** im Rathaus in Muggendorf.

Erinnerung an die Abgabe des Kurbeitrages und der Werbekostenbeteiligung

Aufgrund der Satzung für die Erhebung des Kurbeitrages und der Werbekostenbeteiligung sind die Zimmervermieter zur Einhebung des Beitrages und Abführung desselben an den Markt Wiesenttal verpflichtet. Die Abführung muss bis zum 5. eines jeden Monats erfolgen.

Die Vermieter, die es bisher versäumt haben, den Kurbeitrag und die Werbekostenpauschale an den Markt zu entrichten werden deshalb zur Abrechnung aufgefordert.

gez. Helmut Taut, 1. Bürgermeister

Muggendorf besucht Muggendorf

Vom Donnerstag, 17. Juli bis Sonntag, 20. Juli 2008 sind wieder unsere Freunde aus Muggendorf/Österreich bei uns zu Besuch. Wir bitten alle Gastgeber, die in diesem Zeitraum freie Kapazitäten zur Verfügung haben und gerne unsere Muggendorfer Freunde aufnehmen würden, sich **dringend** in der Tourist-Information Muggendorf/Streitberg unter Tel. 19433 zu melden.

Liebe ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Haus Martin Luther in Streitberg lädt ein zu einem Hausfest mit Tag der offenen Tür am Sonntag, dem 13. Juli von 13.30 bis 17 Uhr. Herzlich willkommen auch im Namen des Diakonischen Werkes!

Und hier teilen wir Ihnen noch die Einzelheiten mit zu unserer Tagesfahrt am Mittwoch, dem 23. Juli nach Coburg:

An folgenden Stellen können wir Sie mit dem Bus abholen: 7.00 Uhr Wüstenstein, 7.05 Uhr Gößmannsberg, 7.10 Uhr Voigendorf, 7.15 Uhr Albertshof, 7.20 Uhr Engelhardsberg, 7.30 Uhr Muggendorf (Bushaltestelle am Rathaus), 7.35 Uhr

Streitberg (Bushaltestelle an der B 470). Wir fahren dann zuerst nach Rödental, wo wir die Firma Göbel besuchen werden. Über Mittag gibt es eine kleine Stadtführung in Coburg und Zeit zum Bummeln. Dann geht es auf die Veste, wo wir, wie angekündigt, neben den Kunstsammlungen erstmals auch den Fürstenbau mit seinen Räumen und Exponaten besichtigen können. Auf der Heimfahrt machen wir noch einen Abstecher nach Vierzehnheiligen und kehren dann beim Staffelbräu in Löffeld ein, wo wir bereits angemeldet sind. Wir hoffen auf einen schönen Tag. Bitte melden Sie sich, falls noch nicht geschehen, rechtzeitig im Verkehrsamt in Muggendorf – und nur dort – an. Das ist auch telefonisch möglich unter der Tel. Nr. (09196) 19433.

Ihre Seniorenbeauftragten des Marktes Wiesenttal
Hermann Sebald und Manfred Erstling

Teilnehmergemeinschaft Wüstenstein Bekanntmachung

Gemäß Nr. 2.1 (4) der Richtlinien zum Plan nach § 41 FlurbG - Ländliche Entwicklung (PlanR-LE 2003) wird hiermit die Öffentlichkeit in die Prüfung der Umweltverträglichkeit des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (Plan) für das Verfahren Wüstenstein einbezogen. Der Entwurf des Planes liegt für die Dauer von 2 Wochen, in der Zeit von 21.07.2008 bis 04.08.2008 in Muggendorf im Rathaus zur Einsichtnahme für jedermann aus. Umweltbedeutsame Anregungen und Bedenken können innerhalb von 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Teilnehmergemeinschaft (Postanschrift: Postfach 11 02 64, 96029 Bamberg) vorgetragen werden. Rechtsansprüche werden durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit nicht begründet.

Bamberg, den 02.07.2008
Der Vorsitzende des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft
Wüstenstein
Deglmann, Techn. Amtsrat

Beitragsatzung für die Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtung (VES-WAS) des Marktes Wiesenttal vom 25.06.2008

Aufgrund des Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt der Markt Wiesenttal folgende

Beitragsatzung für die Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtung (VES-WAS)

§ 1 Beitragserhebung

Der Markt Wiesenttal erhebt für das Gebiet der Gemeindeteile Muggendorf, Wöhr, Haag, Streitberg, Niederfellendorf, Oberfellendorf, Störnhof, Albertshof, Neudorf, Kuchenmühle, Engelhardsberg, Schottersmühle, Birkenreuth, Trainmeusel, Bärenneck, Wartleiten einen Beitrag zur Deckung seines Aufwandes für die Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtung durch folgende Maßnahmen mit einem umzulegenden Gesamtaufwand von 1.896.923,-- €:

Versuchsbohrung, Brunnenbau, Vorschacht und Ausrüstung, Anschluss Tiefbrunnen, Neubau Hochbehälter, Verbindungsleitungen mit Bauwerken, Pumpwerk, Druckminderer und Restarbeiten, Aufbereitungsanlage.

§ 2 Beitragstatbestand

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstücke erhoben, wenn für sie nach § 4 WAS ein Recht zum Anschluss an die Wasserversorgungseinrichtung besteht. Ein Beitrag wird auch für Grundstücke erhoben, die an die Wasserversorgungseinrichtung tatsächlich angeschlossen sind.

§ 3 Entstehen der Beitragsschuld

- (1) Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Verbesserungsmaßnahme tatsächlich beendet ist. Wenn der in Satz 1 genannte Zeitpunkt vor dem Inkrafttreten dieser Satzung liegt, entsteht die Beitragsschuld erst mit Inkrafttreten dieser Satzung.
- (2) Wenn die Baumaßnahme bereits begonnen wurde, kann der Markt schon vor dem Entstehen der Beitragsschuld Vorauszahlungen auf die voraussichtlich zu zahlenden Beiträge verlangen.

§ 4 Beitragsschuldner

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstückes oder Erbbauberechtigter ist.

§ 5 Beitragsmaßstab

- (1) Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet.
- (2) In unbeplanten Gebieten wird die beitragspflichtige Grundstücksfläche
 - für gewerblich genutzte Grundstücke und Grundstücke für Sondernutzungen wie Schulen, Kindergärten etc. von mindestens 4.000 qm Fläche (übergroße Grundstücke) auf das 2,5-fache der beitragspflichtigen Geschossfläche, mindestens jedoch auf 4.000 qm begrenzt,
 - für Wohngrundstücke und sonstige Grundstücke von mindestens 2.000 qm Fläche (übergroße Grundstücke) auf das 2,5-fache der beitragspflichtigen Geschossfläche, mindestens jedoch auf 2.000 qm begrenzt.
- (3) Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln (Gebäudegrundrisse abgerundet auf volle 10 cm). Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden nur herangezogen, wenn sie ausgebaut sind. Für die Berechnung der Dachgeschossfläche werden 66,67 % der Fläche des darunter liegenden Geschosses angesetzt. Bei Dachgeschossen, die nur teilweise ausgebaut sind, werden nur die teilausgebauten Geschossflächen entsprechend Satz 4 berechnet. Gebäude oder selbständige Gebäudeteile, die nach Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Wasserversorgung auslösen, werden nicht zum Geschossflächenbeitrag herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich einen Wasseranschluss haben. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.
- (4) Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, wird als Geschossfläche ein Viertel der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht; das gleiche gilt, wenn auf einem Grundstück die zulässige Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat.

- (5) Bei sonstigen unbebauten Grundstücken ist ein Viertel der Grundstücksfläche als Geschossfläche anzusetzen.

§ 6 Beitragssatz

Der Beitrag beträgt:

pro vollem m ² Grundstücksfläche	0,69 €
pro vollem m ² Geschossfläche	3,45 €.

§ 7 Fälligkeit

Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

§ 8 Mehrwertsteuer

Zu den Beiträgen wird die Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe erhoben.

§ 9 Pflichten der Beitragsschuldner

Die Beitragsschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde für die Höhe der Schuld maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen - auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen - Auskunft zu erteilen.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wiesenttal, 25.06.2008

gez. Helmut Taut
Erster Bürgermeister

Die Satzung ist mit ihrem Wortlaut Bestandteil des Beschlusses des Marktgemeinderates Wiesenttal vom 24.06.2008.

Müllabfuhr

Freischneiden des Lichtraumprofils

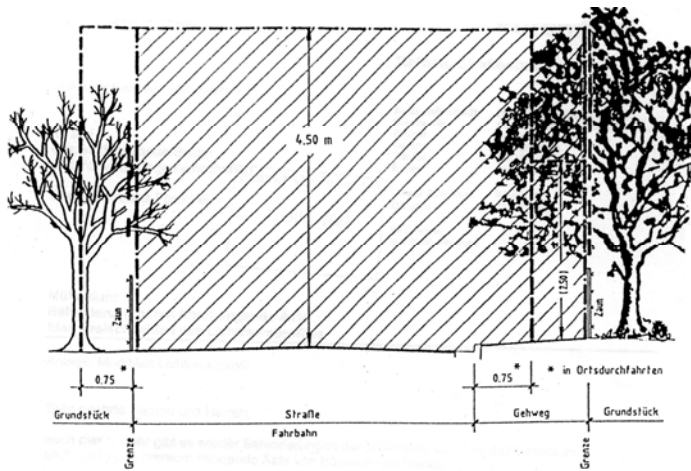
Das Tiefbauamt des Landkreises Forchheim weist darauf hin, dass das Lichtraumprofil an Straßen und Wegen von den Anliegern von hinein gewachsenen Ästen von Bäumen und Hecken freizuschneiden ist. Die in den Verkehrsraum hängenden Äste verursachen Schäden in Form von Lackkratzern, abgebrochenen Spiegeln und Antennen nicht nur an den Fahrzeugen. Zudem wird der Verkehr durch die damit einhergehende beeinträchtigte bzw. fehlende Sicht gefährdet. Wenn hier die den Anliegern obliegende Verkehrssicherungspflicht nicht beachtet wird, kann dies zu Schadenersatzforderungen führen.

Die Müllabfuhr wird in Zukunft solche Straßen nicht mehr anfahren, deren Lichtraumprofil im Bereich der von den Müllfahrzeugen zu befahrenden Bereiche mit 4,50 m über dem Grund freigehalten sind.

Von Aufwuchs (Äste, Hecken usw.) freihalten
Höhe = 4,50 m über Fahrbahn und Gehweg
Breite = Bis zur Grundstücksgrenze (Zaun usw.)
über dem Gehweg auch bis zu einer Höhe von 4,50 m freihalten, wenn Gehweg wegen schmaler Fahrbahn von der Müllabfuhr befahren werden muss, sonst gilt über dem Gehweg H = 2,50 m

Lichtraumprofil Straße und Gehweg:

Straße: Höhe 4,50 m, Breite Fahrbahnbreite + 2 x 0,75 m
Gehweg: Höhe 2,50 m, Breite Gehwegbreite – 0,75 m



Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern

Rentenversicherung bietet Reha für Kinder und Jugendliche - Kranke Kinder dürfen keine kranken Erwachsenen werden

Weil chronische Erkrankungen im Kindesalter negative Auswirkungen auf die spätere Erwerbsfähigkeit haben können, bietet die gesetzliche Rentenversicherung seit vielen Jahren spezielle Rehabilitationsmaßnahmen für Kinder an. Der Schwerpunkt der Behandlung, so die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern, liegt dabei auf den stark zunehmenden Erkrankungen der Atemwege, Allergien und der Behandlung von Übergewicht mit seinen Folgeerkrankungen. Aus kranken Kindern, so die Rentenversicherung, dürften keine kranken Erwachsenen werden. Dabei soll nicht nur eine kurzfristige Linderung der Beschwerden erreicht, sondern ein Anstoß für einen gesundheitsfördernden Lebensstil gegeben werden. Die Deutsche Rentenversicherung hat dazu eigene Kinderrehakliniken, die auf die spezielle Behandlung der jungen Menschen eingerichtet sind. Voraussetzung für eine solche Rehamassnahme ist die Versicherungspflicht eines Elternteiles oder 60 Monate Beiträge zur Rentenversicherung.

Wer mehr über die Möglichkeiten der Kinderreha und die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfahren will, findet den richtigen Ansprechpartner in den Gemeinsamen Reha-Servicestellen (Verzeichnis im Internet unter www.reha-servicestellen-bayern.de) für Schwaben unter Tel. 0821 500-2589 und ansonsten bei den Auskunfts- und Beratungsstellen oder unter der kostenlosen Bürgertelefonnummer 0800 1000 48088.

AUS DEM MARKTGEMEINDERAT

Öffentliche Sitzung am 27.05.2008

Der Vorsitzende eröffnet die 2. Sitzung des Marktgemeinderates Wiesenttal. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Sodann stellt er fest, dass der Marktgemeinderat beschlussfähig ist.

Er verliest die Protokolle der letzten beiden öffentlichen Sitzungen. Markttrater Peter Lang stellt zum Protokoll der konstituierenden Sitzung am 06.05.2008 richtig, dass bei der Wahl des dritten Bürgermeisters von den 10 gültigen Stimmen 9 auf Hans Rupperecht und eine Stimme auf ihn entfallen sind. Weiter muss beim Tagesordnungspunkt 13 das fehlende Abstimmungsergebnis mit „13 : 0, zwei Enthaltungen wegen persönlicher Beteiligung“ nachgetragen werden. Weitere Einwendungen werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die Niederschriften genehmigt sind.

1. **Vereidigung neuer Feldgeschworener**

Einführend informiert der Vorsitzende über die allgemeinen Aufgaben und Pflichten der Feldgeschworenen, die zur Gewissenhaftigkeit und Unparteilichkeit sowie zur Verschwiegenheit bei der Ausübung ihres Ehrenamtes verpflichtet sind.

Sodann nimmt er den neuen Feldgeschworenen für den Flurbereich der Gemarkung Muggendorf, Jens Röpcke und Peter Röpcke, und für den Flurbereich der Gemarkung Streitberg, Roland Knauer, Edmund Schrenker, Matthias Wolf und Konrad Ziegler, den nach § 5 der Feldgeschworenenordnung vorgeschriebenen Eid ab.

keine Abstimmung

2. Beratung und Beschlussfassung über die nach Art. 7 des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes aufzustellende örtliche Bedarfsplanung

Der von der Verwaltung ausgearbeitete Bedarfsplan wird dahingehend geändert, dass in den Betreuungsjahren 2008/2009 und 2009/2010 in der Altersgruppe der Kinder unter 3 Jahren jeweils 20 Plätze und in der Altersgruppe der Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung jeweils 65 Plätze in Kindergärten als Bedarf anerkannt werden. Mit diesen Änderungen ist die vorliegende Bedarfsplanung Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung 12 : 0

Pfarrer Albrecht Bischoff überreicht dem Vorsitzenden die nunmehr vom Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern genehmigte Betriebsträgervereinbarung für den Kindergarten St. Michael in Streitberg

3. Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss einer Satzung über die Einbeziehung einer Außenbereichsteilfläche der Fl.Nr. 1112, Gemarkung Birkenreuth in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Birkenreuth

Der Marktgemeinderat beschließt die Aufstellung einer Satzung über die Einbeziehung einer Außenbereichsteilfläche der Fl.Nr. 1112, Gemarkung Birkenreuth in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Birkenreuth gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB), billigt den Entwurf und beschließt die Beteiligung der Bürger und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Abstimmung 12 : 0

4. Bauantrag über den Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1112 der Gemarkung Birkenreuth

Vorbehaltlich des rechtskräftigen Erlasses einer Ortsabrundungssatzung wird dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Für die Erschließung des Grundstücks mit Wasser und Abwasser muss eine Sondervereinbarung mit Kostentragung geschlossen werden, da es durch öffentliche Leitungen nicht erschlossen ist.

Abstimmung 12 : 0

5. Antrag auf Vorbescheid über die Errichtung einer Holzschnitzlaggerhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 589 der Gemarkung Birkenreuth

Dem Antrag auf Vorbescheid wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 12 : 0

6. Änderungsantrag über den Standorttausch des Endlagers und Fermenters der Biogasanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 902 der Gemarkung Birkenreuth

Dem Änderungsantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 11 : 0, eine Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung

7. Anhörung zum Marathonlauf/skating auf der B 470 am Sonntag, 07.09.2008 und autofreie B 470

Es werden keine Einwände erhoben.

Abstimmung 12 : 0

8. Erlass einer Verordnung über die Festsetzung der zugelassenen Öffnungszeiten für den Verkauf von bestimmten Waren an Sonn- und Feiertagen in den Gemeindeteilen Streitberg und Muggendorf des Marktes Wiesenttal

Der Marktgemeinderat beschließt die im Entwurf vorliegende Verordnung über die Festsetzung der zugelassenen Öffnungszeiten für den Verkauf von bestimmten Waren an Sonn- und Feiertagen in den Gemeindeteilen Streitberg und Muggendorf des Marktes Wiesenttal, wobei im § 3 unter den Öffnungszeiten der Zeitraum auf „zwischen 08.00 Uhr und 20.00Uhr“ abgeändert wird

Die Verordnung ist mit ihrem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses und wird ihm beigeheftet.

Abstimmung 12 : 0

9. Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgungsanlage für die Gemeindeteile Engelhardsberg, Albertshof, Neudorf, Schottersmühle und Kuchenmühle; Festlegung von Ratenzahlungssterminen

Der Marktgemeinderat beschließt, die für die Gemeindeteile Engelhardsberg, Albertshof, Neudorf, Schottersmühle und Kuchenmühle festzusetzenden Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgungsanlage abweichend von § 7 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung in zwei Raten mit jeweils 50 % zum 30.06. und 30.11.2008 zu erheben.

Abstimmung 12 : 0

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst – Rettungsleitstelle Rufnummer 19 222

Der Notfalldienst beginnt am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr; er beginnt am Vorabend eines Feiertages um 18.00 Uhr und endet an dem auf den Feiertag folgenden Werktag um 8.00 Uhr, an sprechstundenfreien Mittwoch-Nachmittagen beginnt der Notfalldienst um 13.00 Uhr und endet am folgenden Werktag um 8.00 Uhr.

Bei **nicht lebensbedrohenden Erkrankungen**, zu deren Behandlung man sich normalerweise an den Hausarzt wenden würde, wenden Sie sich außerhalb der üblichen Sprechzeiten an den

Ärztlichen Bereitschaftsdienst Tel.: 01805/19 12 12

Apotheken-Notdienst im Raum Wiesenttal

Die Dienstbereitschaft der Apotheken ist unter der Rufnummer 11899 zu erfragen, bzw. im Internet unter www.aponet.de zu erfahren.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Dienstbereit in der Praxis von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit telefonisch erreichbar.

12./13.07. Dr. Meissner Stefan, Forchheim, Schönbornstr. 12-14, Tel. 09191/80434

19./20.07. Dr. Ertel Katja, Gräfenberg, Bahnhofstr. 30, Tel. 09192/1500

26./27.07. Dr. Müller Stephan, Forchheim, Hainbrunnenstr. 2, Tel. 09191/704501

02./03.08. Dr. Nitschmann Klaus-Peter, Neunkirchen a. Brand Erlanger Str. 22, Tel. 09134/995707

09./10.08. Dr. Paurevic Sandra, Neunkirchen a. Brand Erlanger Str. 2, Tel. 09134/995757

Beachten Sie bitte auch die Hinweise in den Wochenendausgaben der örtlichen Tageszeitungen. Hier finden Sie jeweils weitere dienstbereite Zahnarztpraxen in der näheren Umgebung.

Sie können auch die Tonbandansage für den Notdienst unter der Tel. Nr. 0921/761647 abrufen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN DES MARKTES WIESENTTAL

Touristinformation kostenlose Zeitschriften für Gäste

Die Touristinformation bittet alle Vermieter/innen monatlich die Zeitschriften „Familie & Co“ und „Baby & Co“ in der Touristinformation Muggendorf abzuholen. Eine direkte Zustellung ist leider nicht mehr möglich.

Tourist-Information Wiesenttal Veranstaltungsprogramm 11. Juli bis 10. August 2008

Samstag 12.07. Streitberg	9.30 Uhr Juraexkursion mit Fossilien-sammeln Route 1 (Nord), Anm. im Ammoniten-Museum erforderlich! Tel. 0 91 96 / 99 85 95
Sonntag 13.07. Streitberg	13.30 – 17.00 Uhr Jahresfest mit Tag der offenen Tür; Haus Martin Luther
Samstag 19.07. Streitberg	9.30 Uhr Juraexkursion mit Fossilien-sammeln Route 2 (Süd); Anm. im Ammoniten-Museum erforderlich! Tel. 0 91 96 / 99 85 95
Samstag, 19.07. Streitberg	19.00 Uhr Parkserenade im Haus Martin Luther; Männergesangverein Streitberg
Sonntag 20.07. Streitberg	10.30 Uhr Sommerfest FSV Streitberg im Wagnersgarten
Freitag 25.07. - Sonntag 27.07. Albertshof	Hüttenkerwa

- Samstag 26.07. Streitberg 9.30 Uhr Juraexkursion mit Fossilien-sammeln Route 1 (Nord); Anm. im Ammoniten-Museum erforderlich! Tel. 0 91 96 / 99 85 95
- Samstag 02.08. - Montag 04.08. Neudorf Kirchweih
- Samstag 02.08. Streitberg 9.30 Uhr Juraexkursion mit Fossilien-sammeln Route 2 (Süd); Anm. im Ammoniten-Museum erforderlich! Tel. 0 91 96 / 99 85 95
- Montag 04.08. - Samstag 09.08. Streitberg Kinderaktionswoche in der Binghöhle - 05.08. und 07.08. jeweils 14.00 Uhr Kinder führen Kinder - Märchenführung täglich 15.00 Uhr - Abenteuerführung täglich 17.00 Uhr
- Donnerstag 07.08.- Montag 11.08. Kirchweih in Muggendorf, Trainmeusel und Wohlmannsgesees
- Samstag 09.08. Streitberg 9.30 Uhr Juraexkursion mit Fossilien-sammeln Route 1 (Nord); Anm. im Ammoniten-Museum erforderlich! Tel. 0 91 96 / 99 85 95

AUS DEN VEREINEN

Männergesangverein Liederkranz Streitberg

Der Männergesangverein Liederkranz Streitberg möchte Sie zur

„Serenade im Park“

am Martin Luther Haus in Streitberg herzlich einladen. Sie findet am Samstag, den 19.07.2008 um 19.30 Uhr statt.

gez. Mathias Pircher

Abenteuer Muschelquelle: Es ist geschafft!

Die Maßnahmen in der Muschelquelle sind vorerst abgeschlossen und wir möchten uns herzlich bei allen Unterstützern, Förderern, Helfern, Partnern, Sponsoren, Workshopleitern, der FFW Streitberg, dem Fränkischen Schweiz Verein, Ortsgruppe Streitberg, Herrn Bittermann, den Streitberger Konfirmanden, der Kirchengemeinde Streitberg mit dem Pfarrer Bischoff und nicht zuletzt den unermüdlichen Kindern und Eltern, und der Gemeinde (und allen, die wir sträflich vergessen haben) für die Hilfe und Unterstützung bedanken und zu einem Eröffnungspicknick einladen.

Kalte Getränke sind vor Ort. Der Erlös kommt der weiteren Gestaltung des Spielplatzes zu Gute. Alles weitere (Grillgut, Teller, Besteck, Gläser, Tassen, Decken, Beilagen) bitte selbst mitbringen.

Das Eröffnungspicknick steigt am 7. August ab 16:30 Uhr in der Muschelquelle.

Wir möchten zuerst ein Band aus Efeu binden, das dann zur Eröffnung feierlich durchgeschnitten wird, anschließend wird gefeiert.

Blumenschmuckwettbewerb 2008

Der Obst und Gartenbauverein führt mit Unterstützung des Marktgemeinderates und den Wiesentaler Vereinen wieder

einen Blumenschmuckwettbewerb durch. Die Bewertung erfolgt je nach Wetterlage an den beiden letzten Juliwochenenden. Schwerpunkt der Bewertung durch die Jury sind der Blumenschmuck an den Hausfassaden und den Vorgärten.

gez.: Arthur Kobmann
1. Vorsitzender

SONSTIGES

Sommerferien – „Indianer-Zeltlager“ in Streitberg

die Indianer sind los - im Tipi schlafen, Bogen schießen und selber Feuer machen.

Spaß mit Freunden in der fränkischen Natur. Am Lagerfeuer Geschichten lauschen und eine abenteuerliche Nachtwanderung.

Alle sind eingeladen von 8 Jahren bis 14 Jahren." Termin: 19. und 20. August 2008.

Anmeldung und weitere Informationen in der Touristinfo Wiesenttal unter der Rufnummer 19433.

Mütterzentrum Ebermannstadt e.V.

Das Mütterzentrum Ebermannstadt will ein Ort der Begegnung für Groß und Klein sein. Hier können Familien neue Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig Hilfe und Unterstützung für das Leben mit Kindern geben. Dazu haben wir folgende Angebote, die allen offen stehen:

Spielgruppen + Müttercafé

Mo.-Fr.: Spielgruppen ab 9.30 Uhr und 15.00 Uhr
Di.: Kinderbetreuung von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Alle interessierten Mütter, Väter oder Großmütter/-väter sind mit ihren Kindern herzlich eingeladen vorbeizuschauen, oder kommen Sie doch mal - immer dienstags ab 15.00 Uhr - ins öffentliche Müttercafé.

Unser Tipp des Monats: Musikgarten

Der Musikgarten ist eine ausgewogene Mischung aus Singen, Sprechen, Bewegung und dem ersten Spiel mit Orff-Instrumenten. Mit viel Spaß und ohne Leistungsdruck werden ihre Kinder spielerisch an die Musik herangeführt und entwickeln so ein Gefühl für Rhythmik und Körperkoordination.

Dabei setzt der Musikgarten keine Vorkenntnisse voraus. Alle Kinder können zusammen mit einem Elternteil daran teilnehmen, denn kleine Kinder lernen vor allem durch Imitieren und Wiederholen der einzelnen Spiele. Schon so manches Spiellied ist zu einem immer wieder gern gesungenen Spiel für unterwegs oder für zuhause geworden.

Der Musikgarten 1 ist für Kinder von 20 Monaten bis 2 ½ Jahren und findet Mittwoch vormittags (9.00 bzw. 10.00 Uhr) statt. Ab 3 Jahren kann ihr Kind ohne weiteres in den Teil 2 Mittwoch nachmittags einsteigen.

Neue Kurse beginnen am 24. September 2008 jeweils in den unteren Räumen des Mütterzentrums. Für Infos und Anmeldung melden sie sich bitte bei Claudia Grübel, Tel. 09194/5985 oder per Email unter charlie14@gmx.de.

Grillfest für Mitglieder

An alle unsere Mitglieder mit ihren Familien ergeht herzliche Einladung zu unserem Grillfest am Sonntag, den 13.07.2008

um 11.00 Uhr (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 20.07.2008) rund um das Mütterzentrum.

Für Grill, Getränke und Sitzgelegenheiten wird gesorgt, ansonsten kann jeder selbst mitbringen, was ihm am besten schmeckt. Um ein wenig planen zu können, bitten wir darum, sich in die aushängende Liste einzutragen.

Wir freuen uns schon auf schönes Wetter und ein fröhliches Zusammensein mit euch.

Auskunft: Claudia Geist 0 91 98/997 987

Gaby Dorsch 0 91 98/14 97

Internet: www.muetterzentrum-ebermannstadt.de

Adresse: Mittelschulweg 11 (Eingang Stadtbücherei),
91320 Ebermannstadt

Musikschule Ebermannstadt Anmeldungen für das Schuljahr 2008/2009

Wir bieten Kindern und Jugendlichen ein breit gefächertes Unterrichtsangebot an Grundfächern, Instrumental- und Vokalfächern und darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten des Zusammenspiels in Spielkreisen, Ensembles, Orchestern, Bands, usw. Qualifizierte Fachlehrer erteilen den Unterricht und leiten die Ensembles.

Das Schuljahr 2008/2009 beginnt am 22. September 2008.

Neu- und Weiteranmeldungen werden bis Ende Juli im Rathaus Ebermannstadt entgegengenommen – Formulare erhalten Sie in den Gemeindeverwaltungen der Trägergemeinden und natürlich bei uns im Rathaus in Muggendorf. Probeunterricht und Schnupperstunden können nach Absprache mit den Lehrern im Juni u. Juli besucht werden.

Der Instrumentalunterricht beginnt in der Regel nach Abschluss der musikalischen Früherziehung oder musikalischen Grundausbildung. Die neu angemeldeten Schüler/innen werden nach fachlichen Gesichtspunkten in den Einzel- oder Gruppenunterricht eingeteilt. Die Einstufung in eine Gruppe wird vom Lehrer nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten aber auch unter Berücksichtigung der musikalischen Vorbildung und des Alters des Schülers vorgenommen.

Die Lehrer setzen sich mit den Eltern in der Zeit vom 15. 09. – 21.09.08 (1. Schulwoche) in Verbindung und besprechen die Gruppeneinteilung und Unterrichtszeit. Vorher ist eine Terminvereinbarung in der Regel nicht möglich, da die Stundenpläne für den Nachmittagsunterricht der allgemein bildenden Schulen nicht vorliegen und berücksichtigt werden müssen. Ein Anspruch auf eine bestimmte Gruppenstärke besteht nicht.

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen und ist immer für ein Schuljahr verbindlich – ein Austritt während des Schuljahres ist nicht möglich.

Manege frei! – Integrativer Zirkus Schnauz des Kreisjugendringes Forchheim gastiert in Poxdorf

Es ist soweit, es startet das 7. Integrative Zirkusfestival im Landkreis Forchheim. In diesem Jahr gastiert der Zirkus in Poxdorf. 56 junge Artisten aus dem Landkreis Forchheim und Tschechien begeistern mit atemberaubender Artistik und spannenden Vorstellungen.

Die Vorstellungen finden am Freitag, 8. August 2008, 19:00 Uhr und am Samstag, 9. August 2008, 14:00 Uhr im großen Zirkuszelt des Zirkus Schnauz im Neubaugebiet Irrlenwiesen in Poxdorf statt.

Der Eintrittspreis beträgt für jeden Erwachsenen 5 €, jedes Kind ab 3 Jahren zahlt 4 €. Die Inhaber des aktuellen KJR Ferienpasses zahlen 3,50 € Eintritt.

Für das leibliche Wohl ist natürlich mit Popcorn oder Bratwürsten genauso gesorgt, wie für ein kleines Rahmenprogramm mit Kinderschminken und Buttonstand.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel.: 09191/7388-0 bzw. unter www.kjr-forchheim.de.

ÖPNV im Landkreis Forchheim; VGN-Ferien-Ticket 2007 für Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Jahr bietet der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) wieder ein attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien an, das sogenannte VGN-Ferien-Ticket. Dieses gibt es für alle Schüler, Auszubildende und Studenten. Es gilt während der Sommerferien vom 02. August bis einschließlich 15. September 2008, jeweils von Montag bis Freitag ab 9.00 Uhr, am Wochenende rund um die Uhr.

Ferienticket	Ferien-Tageskarte, Tag oder Wochenende = Tagesticket Solo, Preisstufe 2
24,60 Euro	3,80 Euro
<i>erhältlich:</i> VGN-Verkaufsstellen und Regionalbusfahrer DB-Automaten: Kenn-Nr. 0250 VAG-Automaten	<i>erhältlich:</i> VGN-Verkaufsstellen, Busfahrer, Automaten DB-Automaten: Kenn-Nr. 0260

Es gilt zu beachten, dass die Benutzung von Ferien-Ticket und Ferien-Tageskarte bis zum Alter von 14 Jahren ohne Verbundpass möglich ist. Ab 15 Jahren wird ein gültiger Verbundpass benötigt. Ab 21. Juli ist es erhältlich!

12. Oberfränkischer Trachtenmarkt

Das Leben ist bunt – davon kann man sich am 19. und 20. Juli am Bauernmuseum im Fischerhof in Frensdorf (Landkreis Bamberg) überzeugen. Dann ist nämlich der Oberfränkische Trachtenmarkt dort zu Gast. Man kann zahlreiche Trachten bewundern, bei deren Entstehung zuschauen, Textilien, Musikinstrumente oder Schmuck erwerben. Selbstverständlich kann man sich in allen Trachtenfragen beraten lassen oder gar eine neue Tracht in Auftrag geben.

Ein attraktives Rahmenprogramm sorgt für Unterhaltung: Musik und Märchen, Volkslied und –tanz, alte Handarbeitstechniken und moderne Ideen und natürlich eine leckere Verpflegung machen den Markt zu einer vergnüglichen Veranstaltung für Groß und Klein. Im Preis von 1,50 € pro Person ist auch der Eintritt ins Bauernmuseum enthalten, das passend mit der Sonderausstellung „Hand und Fuß“ zum Thema Handschuhe, Strümpfe und Schuhe aufwartet.

Der Trachtenmarkt zieht damit von Forchheim, wo er bereits elf Mal stattgefunden hat, nach Frensdorf im Landkreis Bam-

berg um und soll in dem schönen fränkischen Dreiseithof des Museums seine neue Heimat finden. Organisiert wird er von der dort ansässigen Informationsstelle für Tracht und Volkskultur des Bezirks Oberfranken in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Oberfränkischer Trachtenmarkt, dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege, dem Landkreis Bamberg und der ARGE Oberfränkische Volksmusik.

Tag der offenen Türe im Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg, Galgenfuhr 21, 96050 Bamberg

Biologischer Gemüsebau im Versuchsbetrieb Bamberg – Tag der offenen Türe am **20. Juli 2008**

Die bunte Welt der Salate, Gemüseraritäten unter anderem vom Verein „Arche Noah“, über 30 verschiedene neue und alte Tomatensorten unter zwei stabilen Regendächern, dazu Paprika, Auberginen und Gurken im Gewächshaus präsentieren sich dem Besucher in unserer Gärtnerei.

Den biologischen Anbau dieser Auswahl an leckeren Vitaminträgern in allen Farben mit vielen praktischen Tipps zum Anbau zur schnellen Zubereitung in der Küche zeigen unsere Fachleute am Sonntag, 20. Juli 2008 in ihrem Gemüsebauversuchsbetrieb in Bamberg. Von 10 Uhr bis 16 Uhr stehen sie für alle Fragen rund um den biologischen Anbau von Gemüse und Erdbeeren zu Ihrer Verfügung. Natürlich gibt es auch Informationen und Einkaufstipps zu Bio-Gemüse.

Interessant für vielbeschäftigte Hobbygärtner ist eine neue, vereinfachte Form der Aufleitung von Paprika im Gewächshaus. Statt komplizierte Schnittmaßnahmen zu erlernen, wachsen die Triebe zwischen jeweils zwei parallel gespannten Schnüren.

I-Tüpfelchen in der Küche sind Kräuter, es werden zahlreiche Salbei-, Minzen- und Duftpelargonienarten sowie essbare Stauden aus der Staudengärtnerei Augustin zu sehen und zu erschnuppern sein.

Der Pflanzendoktor Mathias Kraus (Amt für Landwirtschaft und Forsten Bayreuth) sowie die Bayerische Gartenakademie (Veitshöchheim) steht für alle Fragen zu Gartenproblemen bereit. Auch für kleine Gärtner gibt es Arbeit im Kinder-Garten.

In jedem größeren Garten lassen sich mit wenig Aufwand Laufenten halten, die sich als wirksame Schneckenjäger erwiesen haben. Am neu errichteten Lehrbienenstand gewähren die Bamberger Imker interessante Einblicke in das fleißige Treiben auf den Honigwaben. Natürlich gibt es leckere Imker-Spezialitäten.

Weil ein ausgiebiger Rundgang mit vielen interessanten Gesprächen auch anstrengend sein kann, werden Kaffee und Kuchen, kleine warme Speisen sowie eine kräftige Brotzeit angeboten, so dass jeder Besucher sich zwischendurch auch einmal gemütlich niederlassen kann.

Informatives vom Blutspendedienst

Nächster Blutspendetermin ist am Mittwoch, 13. August 2008 von 17.00 bis 20.00 Uhr im Bürgerhaus Streitberg. Bitte unbedingt den Spendeabstand von 56 Tagen einhalten! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt ihren Blutspenderpass mit, zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein).

Ein Reh kommt selten allein: Kitze mit ihren Müttern unterwegs, BJV bittet Autofahrer um besondere Vorsicht wegen Wildwechsel

Autofahrer, die sich dieser Tage in den Morgen- oder Abendstunden auf Landstraßen bewegen, bittet der Landesjagdverband Bayern (BJV) um besondere Vorsicht. „Die Rehkitze, die Ende Mai und Anfang Juni geboren wurden, sind jetzt schon auf ersten Touren mit ihren Müttern unterwegs“, erklärt BJV-Kreisvorsitzender Helmut Zenker. „Das Überqueren von Straßen ist dabei ein immenses Risiko für Mensch und Tier, denn während die Rehgeiß meist zügig voran läuft, kommt das Kitz manchmal deutlich versetzt hinterher.“

Wer also ein Reh auf der Straße sieht, sollte unbedingt noch mit mehreren Nachkömmlingen rechnen und extrem langsam an der Stelle vorbei fahren. Das höchste Risiko besteht dort, wo traditionelle Wildwechsel über die Straße führen. Diese sind meist mit dem Warnschild „Wildwechsel“ gekennzeichnet, so dass Autofahrer an diesen Stellen vorsorglich vom Gas gehen sollten.

Geschieht dennoch ein Unfall mit einem Reh oder einem anderen Wildtier, bittet der BJV die Autofahrer, auf jeden Fall sofort die örtliche Polizeidienststelle zu unterrichten. Diese übernimmt dann den Kontakt zum örtlichen Jäger.

Der BJV setzt sich seit Jahren mit Partnern wie dem ADAC dafür ein, die Wildunfallzahlen zu senken, die derzeit bei jährlich rund 200.000 liegen. Zu den Maßnahmen zählt zum Beispiel die Verbreitung sogenannter Wildwarnreflektoren, die die Jäger außen an den Straßenleitpfosten montieren können, und die das Wild von der Straße abschrecken. Außerdem führt der BJV derzeit in ganz Bayern Kurse durch, um Jäger dafür zu schulen, bei größeren Gesellschaftsjagden selbst Warnschilder auf Straßen aufstellen zu dürfen.

Ansprechpartner für weitere Informationen: Helmut Zenker, 91365 Weilersbach, Anna Leite 6, Tel.: 09191 95631, Fax.: 09191 796120, E Mail: helmut.zenker@gmx.de

60 Jahre Ferien mit dem Kreisjugendring Forchheim

In den letzten Tagen war der Bus des Kreisjugendrings fleißig im Landkreis unterwegs um den Ferienpass 2008 auszuliefern. Denn ab dem 1. Juli 2008 bis Ende September kann wieder kräftig gespart werden.

Der Ferienpass ist für Jugendliche bis 18 Jahre gültig und bietet dieses Jahr noch mehr Gutscheine und Ermäßigungen an, so konnte zum Beispiel neben der Annafestbeilage auch das Angebot der Kinos erweitert werden und für die Sportinteressierten werden viele Schnupperkurse angeboten. Der Ferienpass kann wie in den letzten Jahren in den Gemeinden im Landkreis Forchheim und im Büro für 2 € erworben werden. Dieses Jahr gibt es erstmals die Möglichkeit für Harz IV- Empfänger den Ferienpass, gegen Vorlage des Bescheides und des Personalausweises, kostenlos im Büro des Kreisjugendringes zu erhalten. Bei Fragen können Sie sich gerne an den Kreisjugendring, Löschwöhrdstr. 5 in Forchheim, wenden oder unter Tel. 09191/7388-0 anrufen.

Die Sommerferien sind nur noch einen Monat entfernt! Juhu! Doch was tun in sechs Wochen Ferien? Der Kreisjugendring weiß Rat.

„WERKstatt Langeweile“ heißt die Devise. Unter diesem Motto haben Kinder und Jugendliche von 9 bis 13 Jahren die Mög-

lichkeit unterschiedliche Angebote in der Löschwöhrdstr. 5 in Forchheim zu nutzen.

Vom 11. bis 19.08.2008 werden jeweils unter der Woche vormittags verschiedene Kreativangebote gemacht. In kleinen Gruppen von 8 bis 12 Kindern reichen die Themenangebote vom Filzen über das Gestalten von großen Balifahnen, den Bau von Fluggeräten aus Papier oder von Traumfängern aus Federn und Perlen, über die Eigenkonstruktion startfähiger Raketen mit „Wumms“ bis hin zur Gestaltung mit Holz und Farbe ist für jeden der sich gerne künstlerisch kreativ betätigen möchte was dabei. Die Kosten der Angebote sind ganz unterschiedlich und richten sich nach dem Materialaufwand.

Für die etwas älteren von 13 bis 15 Jahren, die sich mehr ins Abenteuer stürzen möchten, gibt es die Möglichkeit einen der letzten Plätze der Segeltour auf dem Ijselmeer (Holland) zu ergattern. Vom 24. bis 30.08.2008 geht es auf dem 1 Mast Segler „Emma“ darum, seine seemännischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Landratten die es schon immer mal in die Hauptstadt gezogen hat sollten sich jedoch eher der Berlinfreizeit vom 25. bis 31.08. anschließen und gemeinsam mit Freunden von 13 bis 16 Jahren die Hauptstadt erkunden.

Du bist zwischen 8 und 12 und Wasser ist dein zweites Zuhause, dann sind die Workshoptage in der Lias Grube genau das Richtige für dich. Diese finden vom 11. bis 14.08. in der Lias Grube in Unterstürmig statt.

Und wenn da noch nichts dabei war dann gibt es immer noch die Angebote „Yoga für Kinder“ vom 18.08. bis 29.08., den Kreativworkshop „Give me your Style“ bei dem sich alles um die Gestaltung mit Spraydose und Farbe dreht oder der Ferienpass des Kreisjugendringes.

Alles weitere wie Kosten, Anmeldemodalitäten und noch mehr Angebote sind auf unserer Homepage unter www.kjr-forchheim.de nachzulesen, oder per Telefon unter 09191/73880 zu erfragen.